Pilzinfektion

Ein Pilz kann sich im gesamten Körper ausbreiten. Die häufigsten Infektionen sind jedoch der Fußpilz, der Nagelpilz, der Hautpilz, der Genitalpilz oder der Scheidenpilz.

So, wie die Pilze in der Natur auf saurem Boden wachsen, leben die krankmachenden Pilze im menschlichen Körper unter ganz ähnlichen Bedingungen. Sie bevorzugen das saure oder das kranke Gewebe als Nahrungsspender. Pilze können sich nur dort ansiedeln, wo wir abwehrschwach und unsere Gewebe nicht mehr ausreichend lebendig sind. Eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht in feuchten, holzbedeckten Räumen von Schwimmbädern und Saunen. Aber auch dunkle, synthetische Kleider, luftundurchlässige Schuhe, gesteigerte Schweißbildung in den Beugen, häufige Antibiotika-Kuren, hormonhaltige Medikamente, wie z. B. Verhütungsmittel, Süßigkeiten und häufiger Partnerwechsel begünstigen einen Pilzbefall.

Knoblauch hilft gegen Pilzinfektion

Eine der am schwierigsten zu bändigenden Pilzinfektionen ist der Nagelpilz. Ein Nagel erneuert sich in ca. 10 Monaten, so muss eine lokale und allgemeine Behandlung eine lange Zeit hindurch, manchmal sogar über zwei Jahre aufrechterhalten werden. Ein Nagelpilz, der zuerst als ein ästhetisches Problem erscheint, kann unter Umständen auch zum Nagelverlust führen. Oft ist nur ein Nagel betroffen, doch die Infektion kann sich auch auf die anderen Nägel ausbreiten.

Im Laufe der Behandlung sind neben der Einnahme von Medikamenten auch die Einhaltung einer Diät und die Einnahme von Mineralien, Vitaminen, Probiotika (Mittel für die Darmflora) sowie Kräuterauszügen und basischen Salzen notwendig. Es werden auch homöopathische Mittel, die so genannten Nosoden verwendet. Der Nagel und seine Umgebung müssen auch örtlich behandelt werden, mit Fußbädern, denen abwechselnd Hydrogenperoxid, Jod, Salz, Teebaumöl und Essig zugesetzt werden, sowie mit Medikamenten, die eine lokale Wirkung haben. Im Falle einer Pilzerkrankung sollten Süßigkeiten gemieden und viel frisches Gemüse gegessen werden. Man kann, jedoch in geringen Mengen, auch Obst und Getreideprodukte zu sich nehmen. Gemieden werden sollten Konserven, verfeinerte Produkte, halbfertige Lebensmittel und alkoholische Getränke.
Pilzinfektionen können auch einen seelischen Hintergrund haben, es ist immer die Erkrankung des ganzen Menschen, nie nur alleine die des Nagels oder der Haut.

Dr. med. József Tamasi, Internist und Komplementärmediziner

Natürliche Behandlungen

Kokosöl: Verwenden Sie Bio-Kokosöl zum Braten und Kochen. Kokosöl enthält die pilzfeindliche Fettsäure namens Caprylsäure. Diese verhindert und bekämpft die Ausbreitung von Candida Albicans. Nehmen Sie täglich drei Esslöffel hochwertiges Bio-Kokosöl zu sich. Sie können Kokosöl auch pur einnehmen.

Knoblauch: Knoblauch enthält Allicin, ein bioaktiver Stoff, der gegen eine Vielzahl von Krankheitserregern wirksam ist. Außerdem ist Allicin ein hervorragendes Pilzgift und kann Candida Albicans zurückdrängen. Essen Sie zwei rohe Zehen täglich oder nehmen Sie entsprechend allicinhaltige Knoblauchkapseln ein.

Meerrettich und Kresse: Meerrettich und Kresse helfen bei Infektionen der Luftwege. Sie machen die Atemwege frei, desinfizieren den Organismus und aktivieren das Immunsystem. Die in ihnen vorkommenden Senföle wirken antibiotisch, da sie auch Keime vernichten können, die gegen herkömmliche Antibiotika längst resistent sind. Ganz nebenbei erfreuen Meerrettich und Kresse uns außerdem mit einer antimykotischen Wirkung und dämmen daher auch Candida-Pilze ein. Meerrettich wird am besten frisch gerieben verspeist. Kresse (Gartenkresse, Brunnenkresse oder Kapuzinerkresse) kann täglich in Form von frischen Salaten genossen werden.

Chili

Chili-Schoten enthalten Capsaicin, einen sekundären Pflanzenstoff mit sehr starker antibakterieller und pilztötender Wirkung. Chilis enthalten eine antimykotische Substanz, die schädliche Hefepilze abtötet.

Chronische Pilzinfektion? Starke Blähungen, gynecologische Probleme, Haut-und Nagelpilze?

- Komplexe Pilzbehandlung
- Vorsorgeuntersuchungen für Darmflorastörung und Pilzinfektion
- Bakterienflorasanierung
- Candida-Diagnostik
- Ernährungsberatung für Pilzkranke
- Immunaufbaukuren
- Säure-Basen-Balance

Praxis für Innere- und Komplementärmedizin - Dr. József Tamasi
Anmeldung: +39 0473 561300, 380 3477299
Adresse: Lana, Boznerstr. 2 / 3. Stock – www.biovital.it